Stadt Hamm

Beschlussvorlage der Verwaltung

Stadtamt	Vorlage-Nr.
20, 22	0728/16

Beschlussvorschriften			Datum
§ 95 Abs. 3 GO NRW			29.02.2016
Beschlussorgan	Sitzungstermin	Ergebnis	Genehmigungsvermerk
Rat	15.03.2016 16:00		I, gez. OB Hunsteger-Petermann
Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ergebnis	Federführender Dezernent
Haupt- und Finanzausschuss	14.03.2016 16:00		II, gez. StK Kreuz
Bezeichnung der Vorlage (kurze Inhaltsangabe)			Beteiligte Dezernenten
Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der Stadt Hamm			

Beschlussvorschlag

Der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen

-

Zusammenfassung:

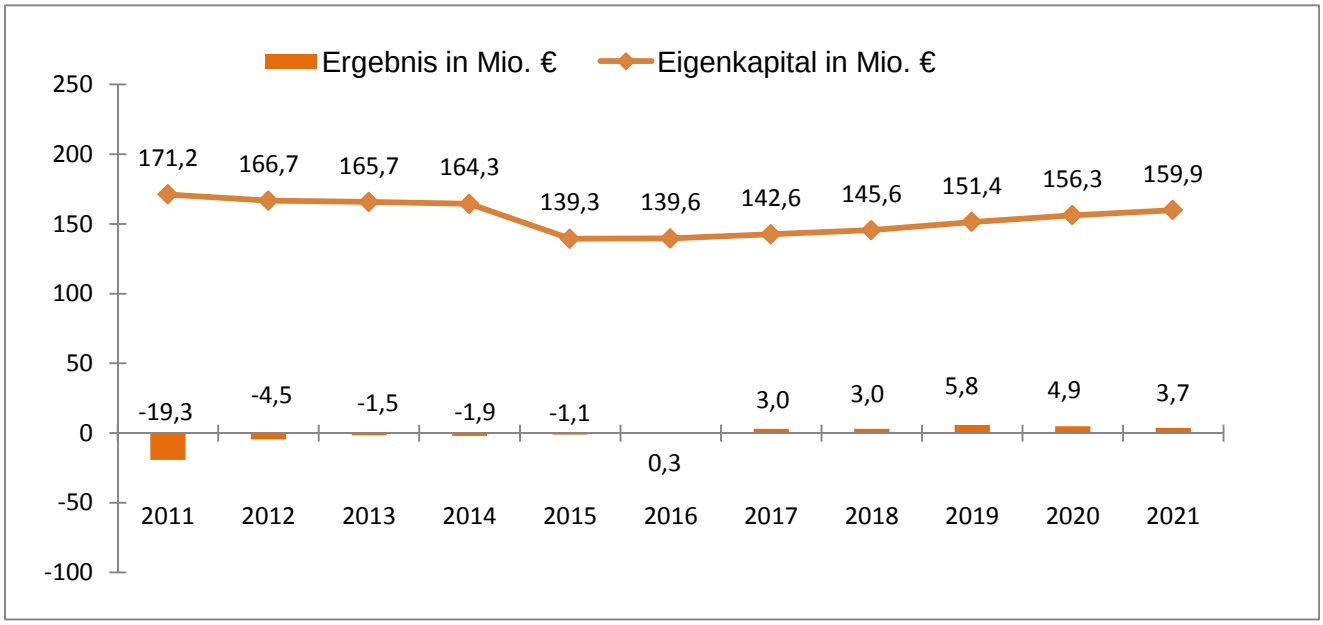
- Gegenüber der Haushaltsplanung liegt eine Verbesserung in Höhe von 2,71 Mio. € vor.
- Der Fehlbetrag beläuft sich auf 1,07 Mio. € gegenüber 1,98 Mio. € im Vorjahr. Dies ist der niedrigste Fehlbetrag seit Einführung des NKF.
- Die Vorgaben aus dem Stärkungspakt sind erfüllt, so dass die Stärkungspaktmittel weiterhin gewährt werden können.
- Das strategische Ziel der umfassenden Haushaltssicherung und dauerhaften Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit im Rahmen des Haushaltssanierungsplans wird durch diesen Abschluss und die konsequente Einhaltung und Umsetzung der beschlossenen Haushaltssanierungsmaßnahmen in einer Gesamthöhe von über 38,5 Mio. € unterstützt und ebnet den Weg zu den nach dem Stärkungspaktgesetz geforderten positiven Haushaltsabschlüssen ab 2016.
- Der Erfüllungsgrad der Haushaltssanierungsmaßnahmen liegt im 4. Jahr in Folge über 100 %.
- Die von der Bezirksregierung geforderte konsequente Rückführung der Verschuldung wurde in diesem Jahr mit einem Betrag von 3,5 Mio. € erfüllt.

Sachdarstellung und Begründung

Die Stadt Hamm legt den aktuellen Entwurf des Jahresabschlusses 2015 vor. Die Ergebnisrechnung schließt aufgrund einer weiteren Reduzierung des **Fehlbetrags nunmehr nur noch mit einem Verlust in Höhe von 1,07 Mio. €** ab. Dies ist gegenüber der Haushaltsplanung **eine Verbesserung in Höhe von 2,71 Mio. €** und im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung von 0,91 Mio. € (Fehlbetrag 1,98 Mio. €). **Die Vorgaben aus dem Stärkungspakt zur Einbringung des Jahresabschlusses sind erfüllt**.

Der Jahresabschluss ist gem. § 95 Abs. 3 GO NRW innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres dem Rat im Entwurf zur Feststellung vorzulegen.

Die folgende Übersicht zeigt den Weg der Stadt Hamm zu einem ausgeglichenen Haushalt ab dem Haushaltsjahr 2016. Dies ist ein wesentliches **strategisches Ziel** der Stadt Hamm.



Die Bilanzsumme der Stadt Hamm beläuft sich auf 1,4 Mrd. €. Der Fehlbetrag wird mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Zusammen mit Verrechnungen aus Wertveränderungen im Anlagevermögen verändert sich das Eigenkapital auf 139,3 Mio. € Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 9,7 %.

Das Ergebnis konnte nur durch konsequente Umsetzung der **Haushaltssanierungsmaßnahmen** erreicht werden. 2015 konnten über 38,5 Mio. € HSP-Beitrag umgesetzt werden, wobei die Planungen noch übertroffen wurden (Umsetzungsquote i.H.v. 106,4 %).

Wesentlicher Bestandteil der Haushaltssanierungsmaßnahmen für die Stadt Hamm ist die Rückführung der Verschuldung. Diese konnte für den Kernhaushalt (ohne Konzernfinanzierung und RUN) im Jahr 2015 trotz eines Anstiegs der Liquiditätskredite insgesamt um 3,5 Mio. € zurückgeführt werden.

Die nachfolgenden Übersichten stellen die wesentlichen Ergebnisse der Ergebnis- und Finanzrechnung, der Bilanz und der Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr dar.

Der Jahresabschluss 2015 mit Anhang und Lagebericht ist als Anlage beigefügt. Die dazugehörigen Teilrechnungen können im Internet abgerufen werden.

Der Fachbereich Finanzen erstellt je Amt eine Zusammenstellung über die Ziele, Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung, Investitionsmaßnahmen, Produktübersicht und eine Analyse der Produkte. Diese Informationen sind mit der Einbringung des Jahresabschlusses auf der Internetseite der Stadt Hamm **„http://www.hamm.de/haushalt.html“** online abrufbar.

Die **Ergebnisrechnung** zeigt folgende Entwicklung:

	Entwurf des Jahresabschlusses		
	2014	**2015**	**Veränderung**
Ergebnisrechnung - Vergleich zum Vorjahr in T€			
Ordentliche Erträge	643.032	663.910	20.878
Ordentliche Aufwendungen	640.222	658.208	17.985
Ordentliches Ergebnis	2.809	5.702	2.893
Finanzergebnis	-4.786	-6.773	-1.986
Jahresergebnis	**-1.977**	**-1.070**	**907**

Die zahlungsrelevanten Vorgänge der Stadt Hamm werden in der **Finanzrechnung** zusammengefasst:

	Entwurf des Jahresabschlusses		
	2014	2015	Veränderung
Finanzrechnung - Vergleich zum Vorjahr in T€			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 09)	606.673	631.809	25.136
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 16)	599.894	635.800	35.906
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 17)	**6.779**	**-3.991**	**-10.769**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 23)	29.600	25.706	-3.893
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 30)	45.747	44.267	-1.480
= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 31)	**-16.147**	**-18.561**	**-2.413**
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeile 32)	**-9.369**	**-22.551**	**-13.183**
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeile 37)	**38.809**	**8.715**	**-30.095**
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeile 38)	**29.440**	**-13.837**	**-43.277**
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln (Zeile 39)	**-28.798**	**181**	**28.979**
+ Veränderung an fremden Finanzmitteln (Zeile 40) *1	**-461**	**19.958**	**20.420**
= Liquide Mittel (Zeile 41)	**181**	**6.302**	**6.122**

Stand der Bankguthaben, Investitions- und Kassenkredite in T€ gemäß Bilanz			
Bankguthaben (Liquide Mittel)	**181**	**6.302**	**6.122**
Stand der Kredite für Investitionen*2	**242.193**	**246.603**	**4.409**
Stand der Kredite zur Liquiditätssicherung	**153.740**	**158.045**	**4.305**

*1: Vgl. Anhang Punkt 4.4 Veränderung des Bestandes an fremden Finanzmittel

*2: Einschließlich der Refinanzierungskredite zur Konzernfinanzierung in Höhe von 24,0 Mio.€ (Vorjahr 17,6 Mio. €)

Schlussbilanz zum 31.12.2015

Die einzelnen Bilanzpositionen sind im Anhang erläutert.

	Entwurf des Jahresabschlusses		
	2014	2015	Veränderung
Bilanz zum 31.12. des Jahres in T€			
Aktiv			
Anlagevermögen	1.393.515	1.369.007	-24.508
Umlaufvermögen	43.256	30.115	-13.142
Rechnungsabgrenzung	26.919	36.849	9.930
Bilanzsumme	**1.463.690**	**1.435.970**	**-27.720**
Passiv			
Eigenkapital	164.258	139.335	-24.924
Sonderposten	548.889	561.343	12.454
Rückstellungen	276.431	285.617	9.186
Verbindlichkeiten	447.875	424.833	-23.042
Rechnungsabgrenzung	26.236	24.842	-1.394
Bilanzsumme	**1.463.690**	**1.435.970**	**-27.720**

Im Rahmen der Jahresabschlussanalyse wird eine Vielzahl von Kennzahlen berechnet und analysiert. In der Übersicht findet sich eine Auswahl des NKF-Kennzahlensets. Ein Überblick mit Erläuterungen über einen Zeitraum von fünf Jahren für die Schlüsselkennzahlen ist im Anhang abgebildet.

	Entwurf des Jahresabschlusses		
	2014	2015	Veränderung in %-Punkten
Wesentliche Bilanz- und Ergebniskennzahlen			
Eigenkapitalquote	11,2%	9,7%	-1,5
Aufwandsdeckungsgrad	100,4%	100,9%	0,5
Netto-Steuerquote	25,6%	26,3%	0,7
Personalintensität	17,4%	17,6%	0,2
Sach- und Dienstleistungsintensität	14,7%	12,8%	-1,9
Transferaufwandsquote	56,1%	58,7%	2,6

Glossar

Eigenkapitalquote

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

Eigenkapitalquote =	Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme

Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Aufwandsdeckungsgrad =	Ordentliche Erträge x 100 / Ordentliche Aufwendungen

Netto-Steuerquote

Die Netto-Steuerquote soll zeigen, zu welchem Teil die Gemeinde sich „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

Netto-Steuerquote =	(Steuererträge - Gewerbesteuerumlage – Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit) x 100 / (Ordentliche Erträge - Gewerbesteuerumlage – Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit)

Personalintensität

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

Personalintensität =	Personalaufwendungen × 100 / Ordentliche Aufwendungen

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- und Dienstleistungsintensität =	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen × 100 / Ordentliche Aufwendungen

Transferaufwandsquote

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Transferaufwandsquote =	Transferaufwendungen × 100 / Ordentliche Aufwendungen